



Einladung

Alles was Recht ist – Menschenrechte und Tourismus

Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Freitag, 11. März 2011, 11:00 Uhr

Internationale Tourismusbörse Berlin, Halle 4.1, große Bühne

Veranstaltung von EED Tourism Watch in Zusammenarbeit
mit Survival International





„Wir bekräftigen unsere Entschlossenheit, dafür zu sorgen, dass alle Menschenrechte, die ja allgemein gültig, unteilbar und miteinander verknüpft sind und einander bedingen und verstärken, für alle uneingeschränkt verwirklicht werden.“

Erklärung der UN-Generalversammlung zum sechzigsten Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Weitere Veranstaltungen von EED-Tourism Watch
anlässlich der ITB 2011

**Für einen Tourismus mit menschenrechtlicher
Perspektive**

Pressegespräch

Dienstag, 8. März 2011, 11:00 Uhr
Hotel Albrechtshof, Berlin-Mitte

**Zwischen schmelzenden Gletschern und sozialer
Verantwortung – Kurskorrekturen im Tourismus**

Infos, Impulse und Show mit anschließendem
Networking Cocktail

Mittwoch, 9. März 2011, 13:30–14:30 Uhr
ITB Berlin, Halle 4.1, Pow Wow

Besuchen Sie auch das **Kirchenforum**
unter dem Titel **Urlaub auf fremde Kosten?**
Arbeits- und Lohnbedingungen im Tourismus

am Freitag, 11.03.2011, 14:00–16:00 Uhr
ICC, Saal 10

Referenten

Christoph Strässer MdB, Menschenrechtsausschuss

Dorothy Ogutu African Sex Workers Alliance

Heinz Fuchs EED-Tourism Watch

Lena Lawitschka TUI Deutschland

Linda Poppe Survival International

Michael Windfuhr Deutsches Institut für Menschenrechte

Monika Weiss Moderation, DomRadio



Die Broschüre **„Alles was Recht ist – Menschenrechte und Tourismus“** wurde in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung (akte)** erstellt. Sie erhalten die Studie auf der ITB in Halle 4.1 am Stand 207 von EED Tourism Watch oder als pdf unter www.tourism-watch.de

Tourism Watch ist eine Arbeitsstelle des Evangelischen Entwicklungsdienstes.

Survival International ist eine weltweit aktive Nicht-Regierungsorganisation, die sich für die Rechte von indigenen Völkern einsetzt.